

Vokabelvorentlastung

Beitrag von „blabla92“ vom 11. November 2012 12:38

Zitat von MrGriffin

Auch wenn ich mich jetzt wieder mal unbeliebt mache: Ich halte von dem ganzen Schnickschnack (Bildimpuls, Kreuzworträtsel, usw.) nicht viel.

Früher haben wir Vokabeln auch einfach zum Lernen aufbekommen und wir haben sie alle gelernt und so eine Fremdsprache in dem Umfang gelernt, dass wir sie später studieren konnten und nun sogar unterrichten. Da gab es so gut wie keine Bildimpulse, geschweige denn Kreuzworträtsel....

In den höheren Klassen leiste ich so etwas durch Witzchen, denn ich finde es schon wichtig, dass die Schüler Spaß am Unterricht haben. Aber Vokabellernen geht bei mir eben nach der "alten" Methode: [Abschreiben](#) und zu Hause lernen.

Wenn ich höre, wie in der Fachdidaktik heutzutage argumentiert wird (dass sich Wörter besser einprägen, wenn man sie im Kontext lernt usw.), dann impliziert das für mich immer: So wie es bisher war, war es absolut falsch - was ja bedeuten würde, dass wir (=die älteren Kollegen) das alles gar nicht haben lernen können. ???!?

Ach ja, früher. Früher haben wir unsere Fremdsprachen so gelernt, dass wir sie prima schreiben konnten, uns aber nicht getraut, den Mund aufzumachen, um sie zu sprechen, denn man hätte ja einen Fehler machen können.

Wie kann man noch ernsthaft anzweifeln, dass sich Neues (egal ob Vokabeln oder etwas anderes) in einem sinnhaften Kontext besser merken lässt? Das basiert auf Erkenntnissen von Jahrzehnten der Lernforschung; es keine neue Sau, die durchs Dorf getrieben wird.

Ich bin beileibe niemand, der beim Vokabeleinführen viel Aufwand betreibt, vor allem bei älteren Schülern; das liegt aber eher an zu knapper Unterrichtszeit als an Zweifeln über die Sinnhaftigkeit. Das, was ich im Kontext einführe und die Schüler im Unterricht oft hören und benutzen, bleibt selbstverständlich besser hängen - auch ohne zu Hause gepaukt werden zu müssen. Da bleibt den S dafür mehr Zeit zuhause für die wirklich harten Brocken.

Solche Englischlehrer, die mit tollen Witzchen unterrichtet haben, hatte ich auch. Wir haben von den Witzchen nur einen Teil überhaupt verstanden, und Humor verliert dann an Sinn, wenn er erklärt werden muss.